

Pressemitteilung

22.03.2016

Ärzte-Initiative „MEZIS - Mein Essen zahl ich selbst“ tagt am 8. und 9. April 2016 in Hamm (Westfalen)

Öffentliche Veranstaltungen:

„Korruption im Gesundheitswesen aus globaler Perspektive“

„Beitrag zur Arzneimittelsicherheit oder Saatstudie? - Anwendungsbeobachtungen im Fokus“

Im 9. Jahr ihres Bestehens sind Ziele und Forderungen von MEZIS e.V., der Initiative unbestechlicher Ärztinnen und Ärzte, brandaktuell – wie die derzeitige Diskussion um den Gesetzentwurf zur Korruption im Gesundheitswesen zeigt.

Für die diesjährige Mitgliederversammlung, bei der sich wieder zahlreiche der über 730 Mitglieder aus dem gesamten Bundesgebiet treffen, wurde Hamm als Veranstaltungsort gewählt. „Hamm erschien uns als zentraler und verkehrstechnisch gut gelegener Tagungsort, um KollegInnen für unsere Ziele zu gewinnen“, erklärt Manja Dannenberg, Vorstandsmitglied von MEZIS.

Bei der Mitgliederversammlung geht es in diesem Jahr u.a. um die inhaltliche Ausrichtung der neu gegründeten Arbeitsgruppen „Arzneimittelpreise“ und „Global Health“. Die öffentlichen Rahmenveranstaltungen beschäftigen sich neben der internationalen Einordnung von Korruption im Gesundheitswesen auch mit Anwendungsbeobachtungen: Können Anwendungsbeobachtungen einen echten Beitrag zur Arzneimittelsicherheit leisten oder werden sie als „Saat“studien für Marketingzwecke benutzt? Saatstudien bedeutet: Die Saat soll aufgehen, d.h. das Medikament verschrieben werden. Dr. Christiane Fischer, Ärztliche Geschäftsführerin MEZIS, zieht folgenden Schluss: „MEZIS ist ein Erfolg, dies zeigt unsere Arbeit zum Antikorruptionsgesetz, gegen gesponserte ärztliche Fortbildungen und überhöhte Arzneimittelpreise sowie die Initiative „Leitlinienwatch“. Mit immer mehr Mitgliedern werden wir uns weiter dafür einsetzen, dass korruptive Verhaltensweisen im Gesundheitswesen wirklich zurückgedrängt werden.“

Öffentliche Veranstaltungen im Überblick:

1. 8.4.2016 in der VHS Hamm um 19.00h: **„Korruption im Gesundheitswesen – ein globales Problem“**
Es diskutieren Dr. Gopal Dabade (No Free Lunch India, Drug Action Forum Karnataka) mit Dr. Klaus Reinhardt (Vizepräsident LÄK Westfalen-Lippe), Michael Thews (MdB, SPD) sowie Kathrin Vogler (MdB, Die Linke). Durch Prof. Dr. Dr. Alexander Lohner (Theologischer Grundsatzreferent Misereor) erfolgt die medizinethische Bewertung.
2. 9.4.2016 um 16.30h: **„Beitrag zur Arzneimittelsicherheit oder Saatstudie? - Anwendungsbeobachtungen im Fokus“**
Auf dem Podium: Prof. Dr. Eva Susanne Dietrich (HealthEcon AG Basel), Dr. Angela Spelsberg (Transparency International Deutschland e.V., Tumorzentrum Aachen) und Prof. Dr. Konrad Wink (Außerordentliches Mitglied AkdÄ, Universität Freiburg).

Ort: VHS – Volkshochschule Hamm, Platz der deutschen Einheit 1, 59065 Hamm.

Am 8.4. um 18.00h findet im Raum 4.059 (Besprechungszimmer, 4. Etage) ein Pressetermin statt.

Ansprechpersonen:

- Dr. Christiane Fischer, Ärztliche Geschäftsführerin MEZIS: [fischer \[at\] mezis.de](mailto:fischer@mezis.de), Tel.: 01575-5575135
- Manja Dannenberg, MEZIS-Vorstand: [dannenberg \[at\] mezis.de](mailto:dannenberg@mezis.de) , Tel: 01520-4030154

Weitere Informationen: www.mezis.de

2007 hat sich die Initiative unbestechlicher Ärztinnen und Ärzte MEZIS e.V. „Mein Essen zahl ich selbst“ gegründet:

- MEZIS wehrt sich gegen die allgegenwärtigen Beeinflussungen durch die Pharmaindustrie.
- MEZIS sensibilisiert ärztliche KollegInnen und Medizinstudierende: Wer sich Kulis, Essen, Studien, Reisespesen und Anwendungsbeobachtungen finanzieren lässt, wird in seinem Verschreibungsverhalten beeinflussbar.
- MEZIS fordert ein klares Verbot von Beeinflussungen und Bestechlichkeit im ärztlichen Berufsrecht.
- MEZIS engagiert sich für herstellerunabhängige Informationen und Fortbildungen sowie werbefreie Praxissoftware.
- MEZIS ist Teil des weltweiten No-free-lunch-Netzwerks.